

Rassegeflügel Schweiz

Protokoll Präsidenten- und Obmännerkonferenz

Samstag, 07. Februar 2015

Ort Turnhalle Bühl, Löchlistrasse 7, 4658 Däniken SO

Zeit 09:30 Uhr

"Erfolgreiche Rassegeflügelzucht – was kann ich tun?"

Referent: Wilhelm Bauer

Traktanden

1. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der POK vom 8. Februar 2014
3. Ausstellungswesen
 - a) Nationale 2014 Delémont ; Rückblick
 - b) Swiss open BEA, Bern 2015
 - c) Nationale 2016, Martigny
 - d) Nationale 2018, Freiburg
4. Ausbildungswesen
 - a) Züchter- und Obmännertagung, Samstag, 2. Mai 2015 in Zollikofen
5. Delegiertenversammlung 2015
 - a) Allgemeine Informationen
 - b) Anträge (gemäss Statuten Art.8 Abs.3)
6. Mitglieder und Europa
7. Anregungen und Wünsche
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

Im Namen des Vorstandes von Rassegeflügel Schweiz begrüsst M. Wyss die Anwesenden zur Präsidenten- und Obmänner Konferenz 2015 in der Turnhalle Bühl in Däniken.

Besonders begrüsst er den Referenten Wilhelm Bauer, Tierwelt Redaktor der Sparte Tauben, aktiver Rassetauben- und Rassegeflügelzüchter und Preisrichter in beiden Sparten.

Ein besonderer Dank gebührt dem Schweizerischen Rheinländerhuhnklub für die Organisation und die Bewirtung sowie Andreas Hochuli, der wiederum als Bindeglied zu den Gemeindebehörden amtete.

2014 sind die Ehrenmitglieder Heinz Kuenzi aus Thun und der langjährige Tierwelt Redaktor der Geflügelseiten Ferdi Oertle aus Russikon verstorben.

Beide Kollegen haben für Rassegeflügel Schweiz wertvolle Arbeit geleistet, dafür ist Rassegeflügel Schweiz ihnen zu grossem Dank verpflichtet.

M. Wyss bittet die Anwesenden Heinz Kuenzi und Ferdi Oertle ein ehrendes Andenken zu bewahren und legt eine Gedenkminute ein.

Zum Ablauf der Tagung

Bei Rassegeflügel Schweiz ist es seit mehreren Jahren Tradition, dass der Morgen der POK mit Fachvorträgen gestaltet wird. Dieses Jahr werden wir einen interessanten Vortrag vom Referenten Wilhelm Bauer mit dem Thema; „Erfolgreiche Rassegeflügelzucht – was kann ich tun?“ hören.

Anschliessend wird ein Apéro offeriert und dann das Mittagessen eingenommen. Um 13:30 Uhr beginnt der geschäftliche Teil der POK.

Mit dem Zitat „**Verändere dich und deine Umgebung, bevor du dazu gezwungen wirst**“ eröffnet der Vorsitzende den geschäftlichen Teil Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2015. Das Leben jedes Menschen bleibt von Veränderungen, ob diese für den Betroffenen positiv oder negativ sind, nicht verschont. Die meisten Menschen haben gelernt, mit Veränderungen umzugehen und sich anzupassen. Wieder andere sind ab Veränderungen zerbrochen.

Auch wir Rassegeflügelzüchter sind in den letzten Jahren mit einigen Veränderungen konfrontiert worden. Für einige unter uns waren diese nur schwer nach zu vollziehen, andere wiederum haben sie begrüsst.

Nie sind die Veränderungen der letzten Jahre aber zur Existenzfrage geworden. Hier kommt der am 1. Januar 2015 in Kraft gesetzte Verordnung Tierschutz beim Züchten eine ganz andere Bedeutung und Tragweite zu.

Unter dem Traktandum Mitteilung wird unser Tierschutzbeauftragter A. Ehrismann genauer orientieren.

Die Einladung mit der Traktandenliste und den Stimmkarten zur heutigen Tagung, gemäss unseren Statuten Artikel 13 von der Kleintiere Schweiz Geschäftsstelle in Zofingen rechtzeitig versandt wurde.

Besonders willkommen heisst der Präsident alle Ehrenmitglieder von Rassegeflügel Schweiz.

Von Kleintiere Schweiz

Präsident Kurt Lirgg und die neue
Geschäftsführerin Iris Fankhauser

Rassekaninchen Schweiz

Markus Vogel

Ziervögel Schweiz

Kommunikationsverantwortlicher Kurt Lipp
und Präsident Stefan Kocher

Entschuldigungen

Für die heutige Tagung sind einige Entschuldigungen eingegangen. M. Wyss verzichtet auf das Verlesen und erwähnt stellvertretend für alle Entschuldigten das Vorstandsmitglied HU Zahnd. Die Namen aller Entschuldigten können im Protokoll, welches auf dem Web erscheinen wird, gelesen werden.

Geschäftsstellenleiter	Heinz Wyss
Vorstand Rassegeflügel Schweiz	Hansulrich Zahnd
Ehrenmitgliedern	Burkhart Willi Bovet Michel Zürcher Hans u. Margrit Strasser Manuel Dietiker Ludwig Stalder Theresia Bigler Hansrudolf Grossenbacher Daniel
Kantonalverbänden	
Bündner Kantonalverband	Rast Arnold
Zuger Kantonalverband	Iten Dominik
Kleintierzüchter beider Basel	Wernli Irene
Freiburger Kantonalverband	Brügger Claude
Neuenburger Kantonalverband	Monnet Stéphane
Rassegeflügelrichter	Eisenhut Jakob

M. Wyss bedankt sich bei JM Tièche für die Simultanübersetzung der heutigen Versammlung und beim Geflügelredaktor, F. Schenkel für die Berichterstattung in der Tierwelt.

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste gewünscht. Sie gilt somit als genehmigt.

1. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Gemäss Eingangskontrolle sind 89 Personen anwesend.

▶	76	Delegierte
▶	4	Gäste
▶	9	Vorstandsmitglieder
mit Total	65	Stimmkarten anwesend

Weil keine wichtigen Abstimmungen vorliegen, wird auf die Wahl von Stimmenzählern verzichtet.

2. Protokoll der POK vom 08. Februar 2014

Das Protokoll der Präsidenten und Obmänner Konferenz vom 8. Februar 2014 in der Turnhalle Bühl in Däniken wurde in der Tierwelt Nr. 9 vom 27. Februar 2014 in Deutsch und in der Tierwelt Nr. 10 vom 6. März 2014 in Französisch publiziert. Analog den Bestimmungen der DV- Protokolle sind innerhalb der vorgesehenen Frist von vier Wochen nach der Veröffentlichung keine Einsprachen beim Präsidenten eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt. M. Wyss bedankt sich bei den Verfassern G. Maurer und A. Ehrismann und für die Übersetzung bei M. Bovet.

3. Ausstellungswesen

a) Nationale 2014 Delémont Rückblick

H. Schönenberger und HP Schürch halten je einen kurzen und dankenden Rückblick über die vergangene Nationale in Delémont.

b) Swiss open BEA, Bern 2015

M. Wyss bewirbt die 3. Swiss Open Show anlässlich der BEA, Bern. Im Standgeld der 3 Swiss Open inbegriffen sind der Eintritt und die Parkplatzgebühr. Mit dem zusätzlichen Fenster für die Rassegeflügelklubs anlässlich des nationalen Geflügeltages am 25. April 2015 besteht eine äusserst interessante Werbeplattform. Da der Koordinator HU Zahnd in den Ferien weilt, hat der Vorsitzende, das Konzept aufgelegt. Sobald HU Zahnd von seinen Ferien zurück ist, werden die letzten Detailfragen geklärt. M. Wyss ruft die Improvisationstalente auf, um diese einmalige Chance vor diesem grossen Publikum zu nutzen. W. Gloor fragt an, was alles an Material die Rasseklubs zur Verfügung stellen müssen, oder vorhanden ist, wie Boxen, Volieren,... Jeder Rasseklub soll anmelden was er an Boxen braucht. Jeder Klub hat grundsätzlich 6 75x75er Boxen zur Verfügung. Zu den Klubständen wird Strom verlegt.

Die Moderation der Swiss Open Show übernimmt Gion Gross.

c) Nationale 2016, Martigny

Gemäss den Aussagen der Organisatoren laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Jubiläums Ausstellung nach Plan. Anlässlich der DV in Martigny konnte der Vorstand die Ausstellungshalle besichtigen. Er war beeindruckt von deren Grösse. Er ist überzeugt, dass man nahtlos an den vergangenen Nationalen anknüpfen kann.

a) Nationale 2018, Freiburg

An der Nationalen in 2018 anlässlich der Gesamtausstellung in Fribourg wird analog der Kleintiere 05 eine Beschränkung der Tierzahl vorgenommen.

Nationale 2020 und Folgejahre

Bis 2018 sind die Nationalen vergeben. Für 2020 und die Folgejahre sucht Rassegeflügel Schweiz Organisatoren. M. Wyss fordert die Anwesenden auf zu prüfen, ob sie die Möglichkeit haben, diese für den Verband wichtige Ausstellung zu organisieren und durchzuführen.

4. Ausbildungswesen

a) Züchter- und Obmännertagung, Samstag, 2. Mai 2015 in Zollikofen

B. Schoch orientiert sie über das Programm und den Ablauf der Tagung. Der Tierarzt Dr. med. vet. FVH Pierre-François Gobat wird über die ILT referieren. Nach dem Mittagessen werden die Haltung und Zucht der Japanwachteln durch Barbara Kant vorgestellt.

Weiter orientiert B. Schoch über die laufenden und bevorstehenden Kurse. Die 7 Richteranwälter haben die Richterzwischenprüfung erfolgreich bestanden und dürfen ab sofort für Vorbewertungen alleine und an Ausstellungen in Begleitung eines Richters engagiert werden.

Sahli Yves, Niederer Hansruedi und Eisenhut Jakob haben die Prüfung zum Bewerten des Ziergeflügels erfolgreich bestanden.

5. Delegiertenversammlung 2015

a) Allgemeine Informationen

Die Delegiertenversammlung von Rassegeflügel Schweiz findet am Samstag, 13. Juni in Zofingen statt. Genaue Informationen zum Tagungsort und zum Versammlungsbeginn erhalten die Delegierten mit der Einladung zur Versammlung.

b) Anträge (gemäss Statuten Art.8 Abs.3)

Gemäss den Statuten sind Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung bis

spätestens am 31. Dezember des Vorjahres schriftlich begründet beim Präsidenten einzureichen. Von Seiten der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen. Auch vom Vorstand stehen keine Anträge zur Behandlung an.

Am Sonntag 14. Juni 2015 finden für den Vorstand von Kleintiere Schweiz Gesamterneuerungswahlen statt. Der Präsident Kurt Lirgg hat sich entschieden, das Amt auf diese Delegiertenversammlung niederzulegen. Bis heute ist auf die Ausschreibung in der Tierwelt die Bewerbung von Markus Vogel eingegangen. Weitere Informationen können unter Traktandum 8 Mitteilungen von K. Lirgg gelesen werden.

6. Europa und Nachwuchs

U. Götz informiert über die 28. EE-Europaschau. In Metz darf das Geflügel ausgestellt werden. Der Transport der Tiere erfolgt am 10. November.

Vom 18. – 25. Juli findet das 21. Jungendlager in Randa statt.

Im Weiteren informiert sie über das erste schweizerische Jugendtreffen auf der Aelggialp über das Wochenende vom 22./23. August mit dem Motto „Jugend im Zentrum“.

7. Anregungen und Wünsche

F. Schenkel dankt im Namen des Rheinländerhuhn Klubs für das entgegengebrachte Vertrauen.

F. Schenkel fordert die Anwesenden auf, Tiere mit speziellen Erscheinungen, das interessantes Bildmaterial ergibt, fotografisch festzuhalten und ihm zu senden oder ihn zu informieren, wenn etwas Spezielles an einem Tier zu fotografieren gibt.

B. Raymann orientiert über das Schreiben vom Kantonstierarzt St.Gallen, dass seine Zierenten in privater Haltung unter Heimtiere laufen und daher unter dem Coupierverbot unterstehen. Eine Haltebewilligung kostet ihn nun neu das 5fache.

Nach wie vor gilt, dass sich jeder Hühnerhalter in seinem Kanton melden muss.

An der POK 2015 bewarben sich Vertreter von Martigny für die Durchführung der POK 2016. Der Vorsitzende erklärt, dass Rassegeflügel Schweiz ein gesamtschweizerischer Verband ist. Daher sollte es auch möglich sein, in einem anderen Teil des Landes tagen zu können.

Die Konsultativabstimmung ergibt, dass das grosse Mehr, bei einigen Gegenstimmen sich für den Tagungsort der POK 2016 für Martigny entscheidet.

8. Mitteilungen

Für das Rassen- und Farbensschlag Inventar 2015 bittet U. Lochmann, die Daten

rechtzeitig einzusenden. M. Wyss fordert die Anwesenden auf, wiederum zahlreich teilzunehmen, damit es ein gutes Nachschlagewerk wird.

K. Lirgg, Kleintiere Schweiz überbringt die Grüsse der Dachorganisation Kleintiere Schweiz und ist nach dem Referat vom Vormittag überzeugt, dass es ein erfolgreiches Zuchtjahr geben wird. Er orientiert über die personellen Veränderungen im Vorstand und Geschäftsstelle: Markus Vogel kandidiert für die Präsidentennachfolge von K. Lirgg.

Regula Wermuth und Jürg Schmid stellen sich der Wiederwahl zur Verfügung. Jakob Etter tritt aus zeitlichen und persönlichen Gründen zurück.

H. Wyss tritt Ende März in Pension. Seine Nachfolgerin, Iris Fankhauser hat am 1. Februar die Arbeit aufgenommen. Weiter informiert K. Lirgg über die Tierwelt, die neue Tierschutzverordnung und die Möglichkeit der Erfassung der Passivmitglieder in der Statistik.

A. Ehrismann orientiert über die neue Verordnung Tierschutz beim Züchten und die vier Belastungskategorien. Zusammen mit einem Tierarzt, werden die Rassen im Standard überprüft und in bestimmte Belastungskategorien eingeteilt.

8. Verschiedenes

Die nächsten Anlässe:

Samstag, 25. April 2015 Nationalen Geflügeltage und 3. Swiss Open an der BEA

Samstag, 2. Mai 2015 Züchter- und Obmänner Tagung in Zollikofen

Samstag, 13. Juni 2015 Delegiertenversammlung in Zofingen

Samstag, 6. Februar 2016 POK in Martigny

M. Wyss dankt für die Teilnahme und wünscht allen eine gute Heimreise.

Schluss der Tagung 15.10 Uhr

Gabi Maurer

Protokoll